



Qualifying Rennen 1 - Pole position für C. Klien

12.07.2003 - Der Österreicher Christian Klien startet beim Rennen der Formel 3 Euro Serie am Sonntag in Le Mans mit seinem Dallara-Mercedes von der Pole Position. Im Qualifying war der Rookie vom Team Mücke Motorsport fast eine halbe Sekunde schneller als Tabellenführer Ryan Briscoe aus Australien im Prema Powerteam Dallara-Opel.

Für Christian Klien ist es seine zweite Pole Position der Saison, nachdem er bereits im Mai auf dem Adria Raceway auf dem besten Startplatz stand. Der Österreicher führt im Rookie Cup der Formel 3 Euro Serie und hat alle Chancen, am Sonntag seinen ersten Sieg in der Formel 3 zu feiern. Ein anderer Rookie startet auf der Strecke der berühmten 24 Stunden von Le Mans aus der zweiten Reihe: Der Finne Nico Rosberg (Team Rosberg) war mit seinem Dallara-Opel Drittschnellster des Qualifyings, zwei Zehntelsekunden hinter Ryan Briscoe.

Auf dem vierten Platz landete Robert Kubica mit seinem Dallara-Opel. Der Pole vom Prema Powerteam, der vor vier Wochen auf dem Nürnberger Norisring in seinen ersten Formel-3-Rennen gleich einen Sieg feierte, war allerdings nur eine Tausendstelsekunde schneller als der Brasilianer Fabio Carbone (Signature Plus) in seinem Dallara-Sodemo. Der vierte Formel-3-Neuling unter den Top 6 ist der Franzose Alexandre Premat mit dem Dallara-Mercedes, während sein Landsmann und ASM F3-Teamkollege Olivier Pla den siebten Platz belegte.

Christian Klien (Mücke Motorsport): „Dieses Qualifying war perfekt. Das ganze Team hat einen tollen Job gemacht. Schon die Tests letzte Woche hier waren sehr gut. Ich mag diese Strecke sehr, sie passt einfach gut zu mir. Jetzt will ich natürlich versuchen, auch im Rennen am Sonntag möglichst weit vorne zu landen.“

Ryan Briscoe (Prema Powerteam): „Ich bin ganz zufrieden mit diesem Qualifying. Ich muss mich im Rennen morgen aber noch gewaltig steigern, schließlich war Christian heute eine halbe Sekunde schneller als ich. Ich werde mein Bestes geben. Die Bedingungen sind sehr schwierig, weil es im Auto sehr heiß ist.“

Nico Rosberg (Team Rosberg): „Das war kein leichtes Qualifying. Dauernd gab es gelbe Flaggen, dazu eine rote Flagge und jede Menge Verkehr auf der Strecke. Mit meinem ersten Reifen-Set lief es prima und ich dachte, ich kann mich mit dem zweiten Set noch verbessern, aber das Auto war total anders. Trotzdem - das wird morgen sicherlich ein gutes Rennen und ich hoffe, dass ich mit einer guten Leistung den Norisring vergessen machen kann.“